

Ischudi, Hugo v.

1908-1911

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivallen-Zugang 22 / 19 80 Nr. 24

22/1/08

BERLIN W.
KURFÜRSTENDAMM 200

Ihre bewährten Kunsterfolge
verdienen Dank für die Hilfsangebote.
Frau Linné hatte mich in hohen Tönen von
Ihrem Van Jagdartikel gesprochen & es
war sehr schön mich mit Ihnen zu beschäftigen. Ich
freue mich sehr sehr auf meine Kompro-
mittarbeit. Sie geben mir denn eine
überzeugende Vorstellung von der schöpferischen
Fähigkeit der Künstler schenken. Die An-
stellung wird freilich nicht allen jungen
Leuten haben von die mit ihrem Werk auf-
merksam. Aber auf 100 od. 1000 Mann
von denen hier doch vielleicht einer den
in Leben eine Offenbarung wird & das

früher ja. Ich bin übrigens der Meinung
das, dass solche Häuser wirklich & voll und
Kunstwerke sind, so gut & man & kann -
hoffentlich sie sind noch keine mehr
bauen werden.

Ich will nicht verstehen das das -
nimm an der Kunst und an der Welt -
haben.

Mit besten Grüßen

Dein
Friedrich

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN.
NATIONAL-GALERIE.

2

Berlin C. 2, den 27/11 1909

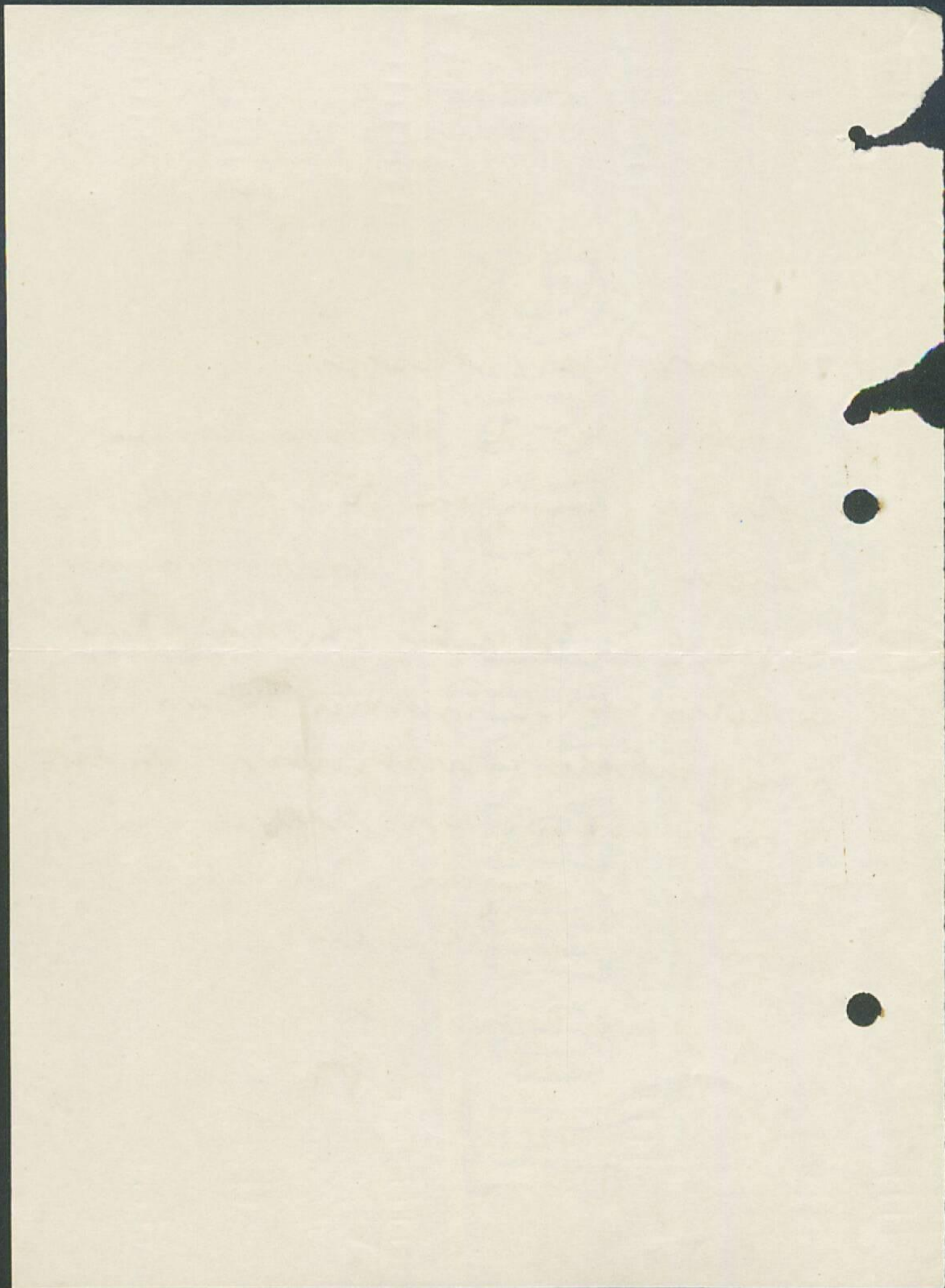
Lieber Herr Kollege

Ihre war die gewöhnliche
• noch da um die Mangel-
frage zu gehen. Aber immer-
hin Arbeit. Offener sehr spät. Aber,
in klinischer Infektion Technik.
Hingebende Hingebenden unter-
stützen nicht für den Mangel an
Kultur zu sorgen. Ich habe die
Arbeit für uns abgelehnt.

• Mit besten Grüßen

M

Tschudi.



HUGO VON TSCHUDI

MÜNCHEN

18. 12. 10

3
lieben hien. Ich habe noch einen Klavier.
Nun freunden sich nicht eigentlich noch gar keine
wirkliche Bewegung. Aber trotz der ewigen Lehren
mit neuen Kämpfen der doch anderen Art. Alle
Drängen der Arbeiter, wie Schutzversicherung, Propaganda
für den Sozialismus müssen bei dir weiter in
unserm Leben. Ich bin sicher.

Ich habe mit der Charakterisierung der Arbeiter
modernsten sozialistischen sehr weit. Meine jungen
wissenschaftlichen Verhältnisse sind für die neuen Auf-
gaben der jetzt plötzlich der neue Herausforderung nicht
angemessen. Ich möchte auch noch wissen der
Friede der Arbeiter. Und schließlich mit Ihnen
kann ich einen Brief von Ihnen in dem ich mir für
die Erwähnung der Coquille von der Sache mitteilen
aber im übrigen klage ich nicht um ein
paar, ja nicht einmal mehr Kredit hätte.

Der glückliche Mann ist eigensüchtig der noch
am allerbesten, hi erheben einfach den Finger
müssen schmerzen & werden ihm neues mit er nicht
ein Handmädchen ein Vermögen bekommen hat.
Nicht werden der M. fr. Ichung der Tüchtigkeit
so kritisch angefallen ist. Mit schick er am Pair
er wäre von der Tüchtigkeit nur annehmen überbracht
werden.

Empfehlen hi mich der fester & nicht
hi länger geistig von Thoren

Trenn!

Manchen vnsend Wissen, da man
keine homogenen Planchen sind.

Ich arbeite hier mit viel Mühe & wenig
Hoffung, um meine Bücher fort zu helfen. Das
es noch immer nicht gelungen sein wird
mir ist sehr sehr.

Deshalb hat mich Herr v. Nemes brüderlich
in den Hindernissen eines intelligenten Gentleman
sehen lassen.

Mit herzlichem Gruß

Ihr
Gemeint

Mein lieber Herr! Ich habe Herrn Mann
ja sicher, wenn man hier auch den anderen da
Vorgängen darüber zu kämpfen. Ich bin noch
lang nicht so weit.

K. B. DIREKTION DER STAATLICHEN GALERIEN

ALTE PINAKOTHEK

MÜNCHEN

R. i. U.

4

Lieber Herr Direktor

Da hat sich ja ein nobles paar fahrer gefunden —
Herr Ackmann & Herr Jeligmann. Aber wie
können Sie sich vorstellen dass man in der Kunst-
freundin Mannheim einen Herrn als Führer, w
zu Karlsruhe einen alten Berliner wie Wien
es sehr seinem Publ. Sinn zu danken ist. Ob
Herr Jeligmann vorgezogen?! Lassen Sie ihn
sich ruhig reden & sein Ihre Pflicht, falls er
Ihren wirklich schwierigkeiten machen sollen
— von der aber kaum flachen kann — werden Sie
andere Mittel der Abwehr finden als eine Festungs-
position. Sie werden nie so überaus gut als
früher finden wie die Tiere vom Hof. gefunden

Manchen und anderen, die schon
sehr homogenen Planchen sind.

Ich arbeite hier mit viel Mühe & wenig
Hoffnung, um meine Bücher fort zu helfen. Das
es noch immer nicht angehen kann, obwohl
mir die Sache sehr

dagegen hat mich Herr v. Nemes brüderlich
in den Hindernissen eines intelligenten Gentleman
sehen lassen

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Gnehm

Mein lieber Herr! Ich habe Herrn Mannes
ja sicher, wenn kann ich auch den anderen in
Vergangenem darüber zu schreiben. Ich bin noch
lang nicht so weit.

K. B. DIREKTION DER STAATLICHEN GALERIEN

ALTE PINAKOTHEK

MÜNCHEN

5. 2. 11

5

Herrn Reichs

Sie haben in eigenem Namen den Handel
schon mit ausländischen Bildern erworben?
Auch in diesem Jahr wird auch der ordent-
lichen Anschaffungspond erworben?

Sie fängt die Antiken Münzen Prosche
schon zu verkaufen in einem Museum über
dieses Museum haben Sie auch viel schon
ohne Diskussion schon sollen.

Sie haben auch gekauft, ein Voran
bekannt bekannt

Im Reichs

5. 2. 11

beabsichtigt mit der
Aufzählung der aus dem
ordentlichen Anschaffungspond
erworbenen ganz. Bildn.

L.

K. S. DIREKTION DER K. S. GALLERIE

MÜNCHEN

Bl.

Nr. 015

Nr. 19

direktor wichert kunsthalle mannheim =

Leitung Nr.

Telegramm Nr.



genommen von

den 25 / 11 19

um 11 Uhr Min.

durch

Telegraphie des  Deutschen Reichs.

Mannheim Telegraphenamt.

Telegramm aus

- Cannstatt 11 25/11 11.-18 m ; = den / um Uhr Min.

tschudis feuerbestattung stuttgart pragfriedhof montag zwei uhr . +

25.11.11. 11.16V



